



julia goddard/die posaune

## Zu den Waffen!

Wütend auf Trump, schließt sich der Kontinent eilig zusammen und militarisiert sich.

- Richard Palmer
- [02.04.2025](#)

Deutschland rüstet schnell auf. Die Nation hat am 23. Februar Wahlen abgehalten. Sie hat sich noch nicht auf eine Koalition geeinigt, aber am 4. März stimmte sie einer der größten Aufstockungen des deutschen Militärs seit Ende des Zweiten Weltkriegs zu.

Donald Trump und Wladimir Putin haben Deutschland gemeinsam zur Aktion aufgeschreckt.

US-Verteidigungsminister Pete Hegseth reiste am 10. Februar nach Europa und forderte die europäischen Mächte auf, ihre Ausgaben zu erhöhen – und zwar nicht auf 2 Prozent ihrer jährlichen Wirtschaftsleistung, wie Präsident Trump in seiner ersten Amtszeit gefordert hatte, sondern auf *5 Prozent*. Vizepräsident JD Vance unterstützte diese Botschaft auf der Münchner Sicherheitskonferenz vom 14. bis 16. Februar. Er warf Europa vor, sich von der Demokratie und der freien Meinungsäußerung abzuwenden, und warnte, dass es in diesem Fall keine Unterstützung aus Amerika mehr geben würde.

PT\_DE

Am 28. Februar schließlich hatten Donald Trump und Wolodymyr Selenskyj ihr explosives Treffen, bei dem sie sich vor der Presse stritten und anschrien. Kurz darauf stellte Trump die Hilfe für die Ukraine und dann auch den Nachrichtendienst ein.

Vieles davon ist verständlich. Die USA schultern die Last der europäischen Verteidigung. Sie hat Millionen ausgegeben, um die Ukraine zu stützen. Es scheint klar zu sein, dass Hunter Biden und andere Mitglieder der Familie Biden korrupte Geschäfte in der Ukraine getätigt haben, die von der derzeitigen Führung nicht aufgedeckt wurden.

Dennoch versetzen diese Schritte die Europäer in Angst und Schrecken. Sie erkennen, dass sie sich nicht auf die USA verlassen können und dass sie ohne den Schutz Amerikas nackt und verletzlich in einer gefährlichen Welt sind.

## Deutschland auf Atomkurs?

Noch vor der Bundestagswahl hat Friedrich Merz, der wahrscheinliche nächste deutsche Bundeskanzler, eine kühne Rede gehalten. „Wir müssen sowohl mit den Briten als auch mit den Franzosen – den beiden europäischen Atommächten – darüber sprechen, ob die nukleare Teilhabe oder zumindest die nukleare Sicherheit von Großbritannien und Frankreich auch für uns gelten könnte“, sagte er.

Politico merkte an, dass dies „eine große Positionsveränderung“ und „eine wichtige strategische Veränderung für

Deutschland“ bedeute.

Dies sind Themen, die der französische Präsident Emmanuel Macron wiederholt angesprochen hat, während Deutschland sich dazu bedeckt gehalten hat. Im Jahr 2020 schrieb der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, nach einem solchen Ausbruch: „Es zeichnet sich ein klarer Trend ab: Präsident Macron fordert, was Deutschland will. Ich glaube nicht, dass Macron jemals sagen würde, was er gesagt hat, wenn Deutschland es nicht gutheißen würde. Er ist eine Art Marionette für Deutschland!“

„Stellen Sie sich vor, ein deutscher Kanzler würde eine Rede halten wie Herr Macron, in der er fordert, dass ganz Europa das Diktat von Brüssel unterstützt“, schrieb er. „Deutschland würde es nicht wagen, jetzt einen solchen Vorschlag zu machen! Aber es ist definitiv in Deutschlands Interesse – und Macron ist derjenige, der darauf drängt!“

Jetzt traut sich Deutschland.

In seiner Wahlkampfredede hat Herr Merz dieses Thema fortgesetzt. „Meine absolute Priorität wird es sein, Europa so schnell wie möglich zu stärken, damit wir Schritt für Schritt wirklich unabhängig von den USA werden können.“

Das ist eine verblüffende Aussage eines deutschen Regierungschefs, die wiederum an die Aussagen von Macron erinnert.

Es überrascht nicht, dass Herr Macron schnell reagiert hat. Innerhalb weniger Tage erklärte ein französischer Beamter gegenüber dem *Telegraph*, dass sie ohne weiteres einen Militärjet mit Atombomben nach Deutschland schicken könnten und dass eine solche Aktion auch Großbritannien unter Druck setzen könnte, seine Atomraketen zu teilen. Daraufhin antwortete Herr Macron selbst am 5. März: „Als Antwort auf den historischen Aufruf des zukünftigen deutschen Bundeskanzlers habe ich beschlossen, die strategische Debatte über den Schutz unserer Verbündeten auf dem europäischen Kontinent durch unsere (nukleare) Abschreckung zu eröffnen.“

Deutschland verfügt derzeit über amerikanische Atombomben. Aber das gibt den USA eine Menge Druckmittel: *Tun Sie, was wir wollen, oder wir ziehen Ihren nuklearen Schutzschirm ab*. Dieses Angebot Frankreichs stärkt sie erheblich gegenüber den USA.

Die dramatischste Ankündigung kam jedoch von den Vorsitzenden der großen deutschen Parteien am 4. März.

## Eine militärische Supermacht

Der von Friedrich Merz vorgeschlagene Deal zwischen den rechten Christdemokraten (cdu) und den linken Sozialdemokraten (spd) würde das Grundgesetz ändern und alle Beschränkungen für Militärausgaben aufheben. Das Grundgesetz begrenzt, wie viel Deutschland leihen kann. Unter dem neuen Abkommen würden alle Militärausgaben über 1 Prozent des BIP nicht auf die Schuldengrenze angerechnet; wenn das Geld für Waffen verwendet wird, kann Deutschland so viel Geld aufnehmen, wie es will. Die Einigung würde 500 Milliarden Euro für die Infrastruktur über 10 Jahre freisetzen und es den Staaten erleichtern, Kredite aufzunehmen.

Diese beiden Parteien haben 2009 die verfassungsmäßige Regel des ausgeglichenen Haushalts in Deutschland eingeführt und sind nun bereit, sie zu zerstören.

EuroIntelligence nannte den Plan „zweifelloso die größte Kehrtwende in Deutschland seit 1969, als Deutschland begann, die D-Mark aufzuwerten. Und das hat Donald Trump möglich gemacht. Die schiere Tiefe und Breite der Koalitionsvereinbarung übersteigt alles, was politische Beobachter, uns eingeschlossen, für möglich gehalten hätten.“

Der Chefvolkswirt der Berenberg Bank, Holger Schmieding, nannte Merz' Vorschlag „eine wirklich große Bazooka“ und „eine finanzpolitische Wende für Deutschland“. „Deutschland übernimmt endlich die Führungsrolle, die es angesichts seiner Größe und seines fiskalischen Spielraums schon vor Jahren hätte übernehmen sollen“, sagte er.

## Deutschland denkt das Udenkbare

Durchgesickerte Pläne zeigen, dass Merz 400 Milliarden Euro zusätzlich für die Verteidigung ausgeben will, wobei unklar ist, in welchem Zeitrahmen.

Bereits 2022 kündigte Bundeskanzler Olaf Scholz einen 100 Milliarden Euro schweren Fonds zur Erhöhung der Verteidigungsausgaben an. Er war sich darüber im Klaren, dass dies *zusätzlich* zu den 2 Prozent des Bruttoinlandsprodukts, die Deutschland für sein Militär ausgibt, dem nato-Minimum, geschehen würde. Später schwächte er diese Zusage ab und verwendete den Fonds, um Deutschland auf das Mindestniveau der nato-Finanzierung zu bringen.

Was Merz vorgeschlagen hat, ist *viermal so hoch*. Letztes Jahr gab Deutschland 61,9 Milliarden Euro für seine Verteidigung aus. Zusätzliche 400 Milliarden Euro sind kolossal. Verteilt auf fünf Jahre würden sich die deutschen Verteidigungsausgaben mehr als verdoppeln.

„Die immensen Zahlen, die in Berlin diskutiert werden, wären vor einer Woche, vor dem totalen Verlust des Vertrauens in die US-Freundschaft, politisch undenkbar gewesen“, schrieb Ambrose Evans-Pritchard *vom Telegraph*. „Wenn sie auch nur annähernd in dieser Größenordnung umgesetzt werden, wird eine solche hochoktanige Explosion des militärischen

Keynesianismus die wirtschaftliche und geopolitische Gestalt der Welt völlig verändern“ (5. März).

Marcus Söder, Vorsitzender der Christlich-Sozialen Union, die mit den Christdemokraten zusammenarbeitet, erklärte, was sie wollen. „Wir brauchen eine Drohnentruppe mit 100 000 Drohnen, 800 neuen Panzern, 2000 Patriot-Raketen und 1000 Taurus nur für Deutschland als Schutzschild wie den ‚Iron Dome‘“, sagte er. „Nur die Starken werden ernst genommen werden.“

## Europäische Militärausgaben

Am selben Tag, an dem Merz seine Pläne äußerte, kündigte die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, einen ähnlichen Aufrüstungsschub für ganz Europa an. „Wir befinden uns in einer Ära der Aufrüstung“, sagte sie. „Europa ist bereit, seine Verteidigungsausgaben massiv zu erhöhen“.

Dieser Plan würde auch bedeuten, dass Gelder, die für Militärausgaben geliehen werden, von den europäischen Finanzierungsregeln ausgenommen werden würden. Die Europäische Kommission würde 150 Milliarden Euro an Darlehen für die Verteidigung bereitstellen.

Von der Leyens Plan wird etwas bewirken – aber nicht so viel wie der von Merz. Viele EU-Staaten sind kurz davor, ihre Kreditkarten zu überziehen. Frankreich ist der zweitgrößte Militärausgeber in der EU. Ihre Schulden betragen 110 Prozent der Größe ihrer Wirtschaft. Italien, das an dritter Stelle steht, hat eine Schuldenquote von mehr als 130 Prozent des bip. Keiner von beiden kann leicht mehr leihen. Im Gegensatz dazu beträgt das Verhältnis von Schulden zu bip in Deutschland nur 62 Prozent. Deutschland hat bereits die höchsten Verteidigungsausgaben in der EU. Merz' Plan würde sie zu einer imposanten Macht machen, die Frankreich und alle anderen EU-Länder in den Schatten stellt.

In ganz Europa steigen die Aktien von Verteidigungsunternehmen stark an. Die Aktien von Rheinmetall stiegen in den wenigen Handelstagen nach der Trump- Selenskyj-Affäre um fast 20 Prozent. bae Systems stieg um 16 Prozent, die deutsche Hensoldt AG um mehr als 30 Prozent, die französische Dassault Aviation um 10 Prozent und die französische Thales SA, die Verteidigungselektronik herstellt, um mehr als 20 Prozent. Die Investoren erwarten eindeutig eine Bonanza der Militärausgaben.

## Fabriken umgestalten

Während die Rüstungsindustrie boomt, hat die verarbeitende Industrie in Europa insgesamt zu kämpfen. Es gibt eine offensichtliche Lösung.

Der derzeitige deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz kündigte im Februar an, dass das Alstom-Zugwerk in Görlitz nach der Übernahme durch den deutsch-französischen Rüstungskonzern knnds die Produktion von Zugwaggons einstellen und stattdessen Panzer bauen wird. Einige Wochen später kündigte Rheinmetall an, zwei Fabriken, die Autoteile herstellen, auf die Produktion von Munition umzurüsten.

Die italienische Nachrichtenagentur *Corriere della Sera* veröffentlichte durchgesickerte Details über Pläne, die italienische Autoindustrie auf die Herstellung von Waffen umzustellen. Zulieferer in Italien stellen derzeit Teile für die deutsche Autoindustrie her; sie könnten sich auf die Belieferung der deutschen Rüstungsindustrie verlegen. „Es wird jedem klar, dass die Verteidigungsausgaben der Weg sind, um den Verlust von Arbeitsplätzen in der Autoindustrie auszugleichen“, sagte Schmieding.

## Ein Angriff auf die Demokratie

Wenn Merz seinen Plan durchzieht, wird das ein großer Erfolg. Aber es gibt erhebliche Hindernisse. Die Änderung der deutschen Verfassung erfordert eine Zweidrittelmehrheit im Parlament. Das wird nicht mehr möglich sein, wenn das neue Parlament die Macht übernimmt. Die kommunistische Linkspartei und die rechtsextreme Alternative für Deutschland (AfD) halten eine Sperrminorität. Die AfD hat die Vorschläge bereits als eine „Schuldenorgie“ verurteilt. Bevor die AfD zu einer Anti-Migrations-Partei mit einer revisionistischen Geschichte des Zweiten Weltkriegs wurde, war sie eine Partei streberhafter Ökonomen, die Verschuldung und Inflation hasste. Diese Abneigung bleibt in ihrer dna. Die AfD davon zu überzeugen, diesen Vorschlag zu unterstützen, wäre fast unmöglich.

Aber Merz spielt mit den „demokratischen Normen“, die der Mainstream zu lieben vorgibt.

Merz hofft, die Zeitspanne von maximal 30 Tagen zwischen der Wahl und dem Zusammentreten des neuen Bundestages zu nutzen. Da das alte Parlament noch bis spätestens 25. März im Amt ist, stehen die Chancen besser, die für eine Verfassungsänderung erforderliche Zweidrittelmehrheit zu erreichen.

Das ist ziemlich dürrtig: Merz will ein Parlament, das mit überwältigender Mehrheit abgewählt wurde, um *die nationale Verfassung zu ändern*. Um die Zwei-Drittel-Mehrheit zu erreichen, braucht er die Grünen, die als Preis für die Zusammenarbeit wahrscheinlich auf hohen Umweltausgaben bestehen werden. Aber es *gibt* ein Zeitfenster für einen Deal.

Wenn Merz gewillt ist, dies durchzusetzen, hat er offensichtlich wenig Verständnis für die Demokratie. Das könnte auch die Unterstützung für die AfD stärken. Schließlich ist es schwierig, Ihre Gegner zu beschuldigen, undemokratisch zu sein, wenn Sie solche Stunts machen.

Diese Ausgabenorgie könnte schwerwiegende Folgen für ganz Europa haben. Die Investoren werden den europäischen Ländern Geld leihen, weil sie wissen, dass Deutschland die Mittel für einige Rettungsaktionen hat. Deutschland würde sich zwar schwer tun, Frankreich, Italien oder Spanien zu helfen, wenn diese pleite gehen, aber es kann mit Portugal oder Griechenland umgehen – und hat es auch getan. Aber was passiert mit der Eurozone, wenn Deutschland seine Kreditkarte ausreizt wie alle anderen?

Dieses Ausgabenniveau wird den Druck auf die EU erhöhen, größere Finanzreformen durchzuführen – sich Geld zu leihen und die Ausgaben als eine Einheit zu koordinieren, anstatt als 27 Länder, die um ihre Zusammenarbeit kämpfen.

## Seiner Zeit voraus

Herbert W. Armstrong hat jahrzehntelang vor dieser militärischen Vereinigung gewarnt. Im Mai 1953 schrieb er, dass „10 mächtige europäische Nationen ihre Kräfte bündeln werden“. Im August 1978 warnte er: „Die Europäer sind weitaus beunruhigter über ihre Sicherheit, wenn sie sich auf die militärische Macht der Vereinigten Staaten verlassen, um sie zu schützen, als die Amerikaner sich bewusst sind! ... Die Europäer wollen ihre eigene vereinte Militärmacht! Sie wissen, dass eine politische Union Europas eine dritte große Weltmacht hervorbringen würde, die genauso stark wäre wie die Vereinigten Staaten oder die UdSSR – vielleicht sogar *stärker!*“

Diese auf der Bibel basierende Prognose ist entscheidend für das Verständnis der Ereignisse in Europa. Offenbarung 17 beschreibt eine Vereinigung von 10 Königen mit unglaublicher militärischer Macht.

Nachdem Wladimir Putin in Georgien einmarschiert war, schrieb der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, im Oktober 2008: „Herr Armstrong hat oft gelehrt, dass eine politische oder wirtschaftliche Krise diese ‚10 Könige‘ dazu bringen würde, sich sehr schnell zu vereinen. Die Tatsache, dass Russland einen Krieg begonnen hat, zeigt, wie leicht eine solche Krise eintreten kann! Wird der Streik in Georgien tatsächlich die europäische Einigung auslösen? Wird es wegen der Ukraine zu einer Krise kommen? Dieses Gebiet ist die Kornkammer Russlands, und sicherlich ist es auch bereit, deswegen Krieg zu führen.“

An dem Tag, an dem Russland in die Ukraine einmarschierte, verschickte Herr Flurry eine E-Mail mit der Warnung: „Die wichtigste Nation, die Sie im Moment beobachten müssen, ist Deutschland. Wie wird sie auf den Krieg von [Wladimir] Putin gegen die Ukraine reagieren? Dieser Ukraine-Krieg wird den Aufstieg des prophezeiten Heiligen Römischen Reiches unter deutscher Führung beschleunigen!“

Innerhalb weniger Tage kündigte Deutschland einen historischen Wendepunkt bei seinen Militärausgaben an. Scholz hat das später abgeschwächt, aber es war dennoch eine bedeutsame Veränderung. Was Merz gerade vorgeschlagen hat, ist wesentlich größer.

Dieser prophezte Zusammenschluss von 10 Königen ist eindeutig ein militärischer Zusammenschluss. In Offenbarung 17, 14 heißt es, dass diese Könige „Krieg führen“ werden.

Viele andere Passagen warnen vor einer großen kriegerischen Macht in dieser Endzeit. In Jesaja 10, 5-7 sagt Gott, dass er Deutschland, das „Assyrien“ der Endzeit, auferweckt hat, um „nicht wenige Völker zu vernichten und auszurotten“. Habakuk bezieht sich auf denselben Zeitraum und nennt die europäische Endzeitmacht „Chaldäer“, was sich auf ihren religiösen Charakter bezieht. Er beschreibt sie als ein „grimmiges und schnelles Volk, das hinziehen wird, so weit die Erde ist, um Wohnstätten einzunehmen, die ihm nicht gehören“ (Habakuk 1, 6).

Die Bibel ist voll von Prophezeiungen, die ein militärisches Imperium voraussagen, das einmarschieren und Israel erobern wird. „Siehe, ich will über euch vom Hause Israel ein Volk von ferne her bringen, spricht der Herr, ein Volk von unerschöpflicher Kraft, ein uraltes Volk, ein Volk, dessen Sprache du nicht verstehst, und was sie reden, kannst du nicht vernehmen“ (Jeremia 5, 15). In Hesekiel 6, 3 heißt es: „Ihr Berge Israels, höret das Wort Gottes des Herrn! So spricht Gott der Herr zu den Bergen und Hügeln, zu den Bächen und Tälern: Siehe, ich will das Schwert über euch bringen und eure Opferhöhen zerstören.“

Jeremia und Hesekiel schrieben ihre Prophezeiungen 100 Jahre nachdem das alte Israel in Gefangenschaft ging. Ihre Warnungen ergeben keinen Sinn, es sei denn, Sie erkennen, dass sie für die Zeit gedacht sind, in der Gott „die [Gefangenschaft] von ... Israel“ während der „Zeit der Angst für Jakob“ (Jeremia 30, 3, 7) wieder herbeiführen wird.

Die militärische Macht, die sich derzeit in Europa aufbaut, ist diejenige, von der Gott prophezeit hat, dass sie diese Gefangenschaft „wiederherstellen“ wird.

Diese Prophezeiungen veranlassten Herrn Armstrong zu der Prognose, dass Europa eine Militärmacht werden würde. Aber er sah auch aus den biblischen Prophezeiungen, dass diese Vereinigung nicht einfach werden würde.

„Die Nationen Europas streben nach einer Wiedervereinigung“, schrieb er im Januar 1979 in der *Klar&Wahr*. „Sie wünschen sich eine gemeinsame Währung, eine gemeinsame Militärmacht, eine gemeinsame Regierung. Sie haben einen Anfang auf dem Gemeinsamen Markt gemacht. Sie arbeiten jetzt an einer gemeinsamen Währung. Doch auf rein politischer Basis waren sie völlig unfähig, sich zu einigen.“

Er erkannte, dass es die Angst vor Russland, eine Wirtschaftskrise, die Hilfe der katholischen Kirche und den Aufstieg eines starken Führers brauchte, um dies zu erreichen. Viele dieser Ereignisse finden gerade jetzt statt.

Im Jahr 2014 schrieb Herr Flurry: „Eine zweite wichtige Prophezeiung, die Russlands Einmarsch in der Ukraine mit sich bringen wird, ist die Ankunft eines starken Mannes in Europa. Ein neuer Anführer ist im Anmarsch – eine Art Wladimir Putin. Das ist es, was Europa braucht, um zusammenzuhalten, um die Stärke und die Einigkeit zu haben, die es braucht, um Russland zu begegnen.“

Merz handelt schnell und entschlossen. Wir glauben nicht, dass er dieser starke Führer sein wird, aber er könnte helfen, diesen starken Führer an die Macht zu bringen.

Kurz nach Putins Invasion 2014 schrieb Flurry: „So vieles von dem, was Gott durch Herrn Armstrong prophezeit hat, hat sich *bereits* erfüllt. Halten Sie Ausschau nach dem letzten Teil dieser Prophezeiungen! Zehn Könige“ werden sich erheben und die 28 Nationen, aus denen die Europäische Union derzeit besteht, werden auf 10 reduziert werden. Sie werden von einem starken, Putin-ähnlichen Diktator geführt und von der römisch-katholischen Kirche geeint. An diesem Punkt werden sie der Welt eine Macht präsentieren, *die noch größer ist* als die Russlands oder der Vereinigten Staaten! (*Posaune*, Mai-Juni 2014).

Das könnte schnell passieren. Jetzt ist es an der Zeit, diese Prophezeiungen zu verstehen, damit Sie wissen, was als nächstes kommt. Tun Sie das, und die möglicherweise erschreckenden Ereignisse um Sie herum werden auf erfüllte Prophezeiungen in der Bibel und den allmächtigen Gott hinweisen, der diese Prophezeiungen gegeben hat. Schauen Sie selbst in die Bibel und Sie werden sehen, dass all diese Ereignisse Teil von Gottes Plan sind, die Welt zu Ihm zu führen. Unser kostenloses Buch *Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung* wird Ihnen helfen zu verstehen.